

2. Besprechung der Projektgruppe „Gewerbeschau“ am Di. 04. Nov. 2008 in Marktleugast

Teilnehmer: Norbert Volk, Hermann Dörfler, Reiner Meisel, Clemens Friedrich, Heinrich Herz, Udo Hübschmann, Karl-Ernst Horn, Rudi Kemnitzer, Philip Nicholls, Christian Ruppert, Gerhard Schicker, Herr u. Frau Renke aus Presseck

Die Teilnehmer trafen sich um 19.00 Uhr an der Halle in Marktleugast. Nach der Begehung innen und außen kam man zu folgenden Ergebnissen.

- bei einer einheitlichen Standtiefe von 3 m kann man 6 Reihen mit 3 Zwischengängen a. 3m stellen und bringt so je nach Standbreite ca. 50 Aussteller in der Halle unter. Die Standbreite ist variabel.
- Die Veranstaltungsbühne und die Verpflegung sollen in einem separaten Zelt unterkommen.
- Im Außenbereich gibt es genügend Platz für Aussteller und auch für Parkplätze in der näheren Umgebung. Es kann auch der Hartplatz gegenüber der Halle mit einbezogen werden
- Eine ausreichende Stromversorgung innen und außen ist gewährleistet. Im Innerbereich gibt es aber keine Wasserversorgung für die Aussteller. (Gefahr von Wasserschäden)
- im Außenbereich gibt es keine feste Standeinteilung
- bei Bedarf wäre noch genügend Platz für ein zusätzliches Zelt für Aussteller vorhanden.

Anschließend wurde in der Pizzeria am Rathaus das weitere Vorgehen besprochen.

Als sehr wichtig wurde die Einladung zur Informationsveranstaltung am 23. Nov. in Grafengehaig angesehen. Aus zwei Entwürfen wurde ein Einladungsschreiben optimiert. Jede Gemeinde ist für die Verteilung der Schreiben an die Teilnehmer des Gewerbeführers selbst zuständig.

Zweckmäßigerweise sollte dies mit der Verteilung der Aufkleber und Gutscheinmuster geschehen. Dabei hat man dann auch die Möglichkeit, alle Teilnehmer persönlich schon mal auf die Gewerbeschau hinzuweisen.

Das Programm der Infoveranstaltung in Grafengehaig war nächstes Thema. Hier ist es vor allem wichtig, den Interessenten die Scheu zu nehmen und Ihnen den Nutzen einer regionalen Gewerbeschau aufzuzeigen. Ziel muß es sein, schon am Ende der Informationsveranstaltung möglichst viele feste Zusagen von Ausstellern zu bekommen. Als letzter Termin für eine verbindliche Zusage gilt nun der 7. Januar 2009. Ein Vertragsentwurf wurde von Philip Nicholls entwickelt. Dieser wird dann am 23. Nov. verteilt. Allerdings müssen noch die anfallenden Kosten ermittelt werden, um eine klare Aussage zu den Standgebühren machen zu können.

Für die Halle selbst, den Bodenbelag und die Benutzung der Bühne sowie eine Haftpflichtversicherung für die ganze Veranstaltung sind von Seiten der Gemeinde mit Kosten von ca. 1700,-€ zu rechnen. (evtl. weniger, Gemeinderat ?)

Die Kosten für das Verpflegungs- und Veranstaltungszelt sollten sich durch die Gebühren der Verpflegungsstände tragen. Die Organisation der Verpflegung im Zelt oder auch mit Buden außerhalb (Bratwürste, Pizza u. ä) sollen die teilnehmenden Gastwirte und Metzgereien, Partyservice in Eigenregie übernehmen.

Um ein einheitliches Erscheinungsbild im Inneren der Halle zu erreichen, werden noch Trennwände benötigt. Auch diese Kosten gilt es zu ermitteln und mit auf die Standgebühren umzulegen. Es werden keine Stände von Seiten des Veranstalters gestellt.

Ein großes Fragezeichen steht noch hinter den Werbekosten. (Plakate, Zeitungswerbung...)

Für das Veranstaltungszelt wird ein eigenes Konzept entwickelt. Auf der Bühne haben Vereine die Möglichkeit, sich darzustellen. Gedacht ist hier an Musik oder Sportvorführungen, evtl. im Stundenrhythmus. Dazu müssen die Vereinsvorstände befragt werden, ob Interesse besteht, hier mitzuwirken. Durch das Rahmenprogramm sollten aber keine weiteren Kosten entstehen.

Um am 23. Nov. klare Aussagen treffen zu können, ist am Mittwoch, 19. November noch eine Zusammenkunft der Projektgruppe in Kupferberg, Gasthaus Schiffauer, um 19.00 Uhr geplant.

Hohenberg, 05.11.2008

Clemens Friedrich